

**DEKRA EXAM GmbH
Zertifizierungsstelle**

Von der Kommission der Europäischen Union als gemeldete Stelle unter der Kennnummer 0158 notifiziert und registriert

Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum
Telefon: 0234/3696-105
Telefax: 0234/3696-110
E-Mail: zs-exam@dekra.com

Bochum, 04.07.2007
ZS-Mg/Lb/Mb

Bescheinigung Nr. ZB 07/044

über die EG-Baumusterprüfung nach der Richtlinie des Rates vom 21. Dezember 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für persönliche Schutzausrüstungen (89/686/EWG)

1. Antragsteller

ABS Safety GmbH
Gewerbering 3
47623 Kevelaer

2. Erzeugnis

Bezeichnung: Anschlagereinrichtung nach DIN EN 795, Klasse A und Klasse B
(siehe Anlage)

Typ: ABS-Lock IV

Hersteller: ABS Safety GmbH, Gewerbering 3, 47623 Kevelaer

3. Prüfung

Baumuster des o.g. Erzeugnisses wurden unter der Prüf-Nr. 06/031 in dem von der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) akkreditierten EXAM-Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit -Seilprüfstelle- geprüft.

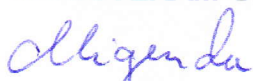
4. Beurteilung


Die geprüften Baumuster erfüllen die Anforderungen der DIN EN 795, Ausgabe August 1996, der DIN EN 795/A1 Ausgabe Januar 2001 und entsprechen den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 89/686/EWG.

5. CE- Kennzeichnung

Der Antragsteller ist verpflichtet, beim Anbringen des CE-Kennzeichens an den mit den geprüften Baumustern übereinstimmenden Erzeugnissen die Kennnummer der gemeldeten Stelle gemäß dem beigefügten Muster hinzuzufügen, welche bei der Produktionsüberwachung eingeschaltet wird.

DEKRA EXAM GmbH


(Migenda)


(Lobert)

**DEKRA EXAM GmbH
Zertifizierungsstelle****Anlage zur Bescheinigung Nr. ZB 07/044****Produktbeschreibung**

Die Anschlagereinrichtung Typ: ABS Lock IV dient zur Sicherung von einer Personen gegen Absturz.

Außerdem kann die Anschlagereinrichtung als End- und Zwischenanker für Systeme der Klasse C verwendet werden. Die hierbei maximal auftretenden Kräfte dürfen 14 kN nicht überschreiten.

Die Anschlagereinrichtung besteht aus einem 100 mm langen Bolzen mit aufgebrachtem Gewinde M12. An dem einen Ende ist eine Ringöse M12 zur Aufnahme der Verbindungselemente der übrigen PSA gegen Absturz verschraubt und mittels Federring (nur bei Montage ohne Überstand) und Verkleben gegen Lösen gesichert.

Die Befestigung der Anschlagereinrichtung kann in Beton oder entsprechendem Mauerwerk, sowie in Stahlkonstruktionen erfolgen. Hierzu wird der Gewindebolzen mit einer Länge von 100 mm an dem Bauwerk mittels des Gewindebolzens verschraubt. Der Überstand des Gewindebolzens bei Belastung quer zur Achse des Gewindebolzens über der Bauwerksoberfläche darf nicht mehr als 20 mm betragen.

Die Montage der Anschlagereinrichtung und damit die Belastung kann sowohl in Achsrichtung als auch quer zur Achse erfolgen.

Hinweis: Die Befestigung der Anschlagereinrichtung am Bauwerk ist nicht Gegenstand dieser Baumusterprüfung.